



CANTON DU VALAIS  
KANTON WALLIS

Présidence du Conseil d'Etat  
Chancellerie - IVS

Präsidium des Staatsrates  
Kanzlei - IVS

OHNE WENN UND ABER | SWISS WINE  
VALAIS 

## MEDIENMITTEILUNG

26. August 2021

### Neues Rezept für den Dôle AOC Wallis

**Der Staatsrat hat die Vorschriften für den Dôle auf Antrag des Branchenverbands Walliser Weine (BWW) überarbeitet. Das neue Rezept behält die Basis aus Pinot Noir und Gamay bei, gibt aber anderen roten Rebsorten mehr Raum. Ziel ist es, die Zusammensetzung zu modernisieren, um den Dôle AOC Wallis bei einem jüngeren Publikum positionieren zu können.**

Der Dôle ist ein traditioneller Wein, dessen Name seit 1854 Teil des Walliser Weinerbes ist. Seine Zusammensetzung wird durch die Verordnung über den Rebbau und den Wein geregelt, deren letzte Fassung aus dem Jahr 2004 stammt. Für den Dôle war bisher ein Gehalt von mindestens 85% Pinot Noir und Gamay vorgeschrieben. Dieser emblematische Wein verlor jedoch an Boden. Seit mehreren Jahren will ihm der BWW ein neues Gesicht verleihen. Nach einer eingehenden Analyse ist es nun an der Zeit, das Rezept des Dôle zu modernisieren, um seinen Ruf beim jüngeren Publikum zu verbessern.

Der Staatsrat akzeptierte den Antrag des BWW, den Anteil des Pinot Noir und Gamay (in denen der Pinot Noir dominiert) auf 51 % zu senken. Diese Strategie zielt darauf ab, mehr Freiheit bei der Assemblage zu schaffen und gleichzeitig andere rote Rebsorten zu fördern. In den letzten zwanzig Jahren ist der Anteil der Rebfläche für Gamay und Pinot Noir um 30 % zugunsten anderer roter Rebsorten zurückgegangen. Im Wallis gibt es gut zwanzig dieser Sorten, die nun nach freiem Ermessen des Einkellerers in den 49% der neuen Dôle-Rezeptur enthalten sein können.

Die geänderte Verordnung überlässt den Einkellerern die Wahl, das bisherige Rezept beizubehalten oder es an die neuen Kriterien anzupassen. Ausserdem dürfen nun bestehende AOC-Rotweine, die mindestens 51 % Pinot Noir und Gamay enthalten, die Bezeichnung Dôle tragen.

Um den Dôle AOC Wallis auf dem Markt neu zu positionieren, wird der BWW eine landesweite Werbekampagne lancieren, die ab Vermarktungsstart des Jahrgangs 2021 im kommenden Frühjahr in den Vordergrund gestellt wird.

#### **Kontaktpersonen**

**Christophe Darbellay**, Vorsteher des Departements für Volkswirtschaft und Bildung,  
027 606 40 00

**Yvan Aymon**, Präsident des Branchenverbands Walliser Weine, 079 307 58 04

